

Schneller durch Ausbildung und Studium

Kiel. Zwei starke Partner ziehen zukünftig gemeinsam an einem Strang, um jungen Erwachsenen einen besseren Start in die Arbeitswelt zu ermöglichen: Durch den jüngst geschlossenen Kooperationsvertrag für ein Triales Modell zwischen dem Regionalen Berufsbildungszentrum (RBZ) Wirtschaft und der Kieler Fachhochschule (FH) bekommen ab dem Schuljahr 2016/2017 RBZ-Schüler, die eine Ausbildung zur Industriekauffrau beziehungsweise zum Industriekaufmann absolvieren, die Möglichkeit, in relativ kurzer Zeit gleichzeitig per FH-Online-Studiengang ihren Bachelor in Betriebswirtschaft zu machen.

„Mit dem Trialen Modell realisieren wir eine Win-win-Situation für alle Beteiligten: Unsere Schüler gewinnen eine berufliche Perspektive in insgesamt verkürzter Ausbildungszeit, die beteiligten Betriebe gewinnen motivierte Mitarbeitende und die FH Kiel motivierte Studierende“, freut sich RBZ-Schulleiter Wulf Wersig über die Kooperation.

Bisher mussten die jungen Erwachsenen zunächst in drei Jahren eine betriebliche Ausbildung zum Industriekaufmann samt Berufsschulbesuch absolvieren. Anschließend oder auch oft schon währenddessen studierten einige von ihnen weitere drei Jahre lang Betriebswirtschaft per Online-Studiengang an der Kieler FH. Ein anstrengendes und nicht immer erfolgreiches Unternehmen, das in Zukunft

einfacher und für alle Beteiligten erfolgversprechender werden wird. Denn dank des Trialen Modells können Ausbildung und Studium zusammen nun in vier Jahren absolviert werden.

Dabei liegt in den ersten beiden Jahren der Schwerpunkt auf der Ausbildung mit der IHK-Abschlussprüfung zur Industriekauffrau beziehungsweise zum Industriekaufmann. In dieser Zeit belegen die Modellteilnehmerinnen und -teilnehmer pro Studienhalbjahr zusätzlich ein Modul aus dem Onlinestudiengang BWL. In den beiden folgenden Jahren konzentrieren sie sich auf das Studium und arbeiten parallel dazu in ihren Ausbildungsbetrieben. „Diese Verzahnung funktioniert sehr gut. Die Basis für eine sinnvolle Überlappung von Ausbildung und Studium bil-



RBZ-Abteilungsleiterin Bettina Jungjohann, Schulleiter Wulf Wersig, FH-Wirtschaftsprofessor Jens Langholz und FH-Präsident Prof. Udo Beer sind vom Kooperationsvertrag und seinen Vorteilen für alle Beteiligten überzeugt.

FOTO: KAE

den inhaltliche Überschneidungen“, erklärte Wirtschaftsprofessor Jens Langholz. Auch FH-Präsident Professor Udo Beer ist vom Trialen Modell überzeugt und freut sich schon darauf, qualifizierte und hoch motivierte Studierende zu gewinnen.

Wer zum Winterhalbjahr mit dem berufsbegleitenden Studium zum BWL-Bachelor beginnen möchte, muss allerdings ganz normal erst einmal einen Ausbildungsvertrag bei einem entsprechenden Betrieb in der Tasche haben und gleichzeitig einen Online-Stu-

dienplatz an der FH bekommen. Sonderkontingente für RBZ-Schüler wird es dort nicht geben.

➤ Ausführliche Informationen zum Trialen Modell gibt es auf der RBZ-Homepage unter www.rbz-wirtschaft-kiel.de

